MORO „Raumentwicklungsstrategien zum Klimawandel Westsachsen“

Erfahrungen und Folgerungen aus Sicht der Landschaftsplanung in Leipzig

Regina Dietrich

Stadtplanungsamt Leipzig

Ergebniskonferenz 08.04.2011 UFZ Leipzig

Gut zu wissen - Klimaprognosen

Praxistaugliche Auswertung der Klimaprognosen für Westsachsen

ausreichende Präzisierung für Leipzig

	Klima des Tieflandes
Naturräume	Dübener Heide Mittlere Muldenaue Prellheide-Noitzscher Heide, Delitzscher und Brehnaer Platte Nordraum Leipzig, Elster-Pleiße-Luppe-Aue, Makranstädter Platte, Südliche Elsteraue
Temperatur	Hohe absolute Durchschnittstemperaturen
Niederschlag	Niedrige durchschnittliche Niederschläge
Änderung	Geringste regionale Temperaturerhöhungen, aber schon hohe Vorbelastung
Wasserbilanz	Wahrscheinlich negative jährliche Wasserbilanz

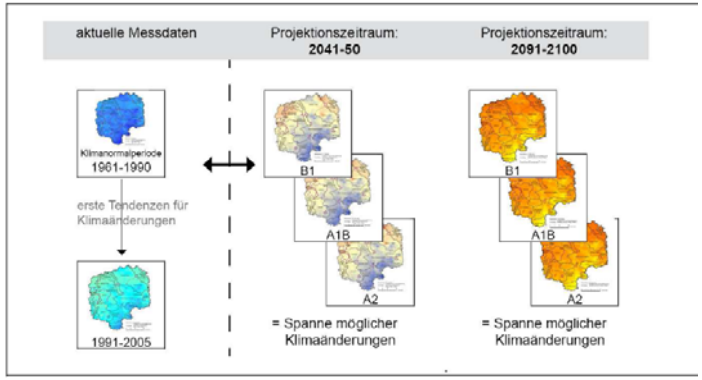


Abbildung 1-3: Methodisches Vorgehen zur Analyse möglicher klimatischer Veränderungen in der Region Westsachsen.

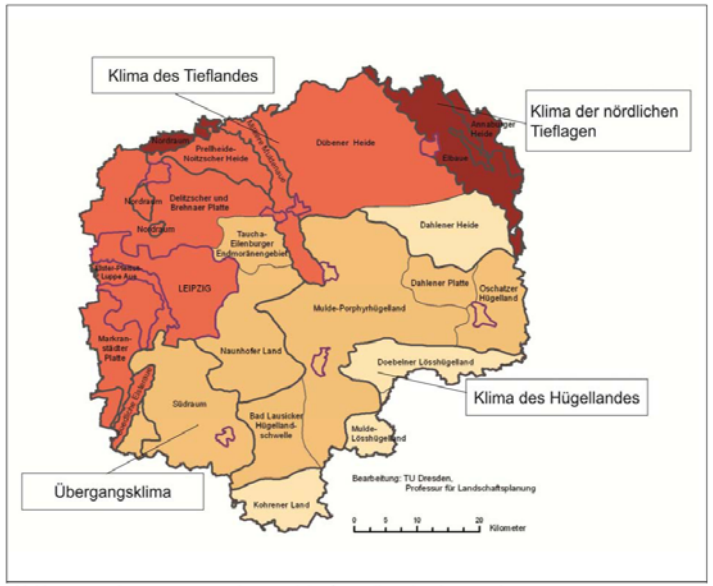
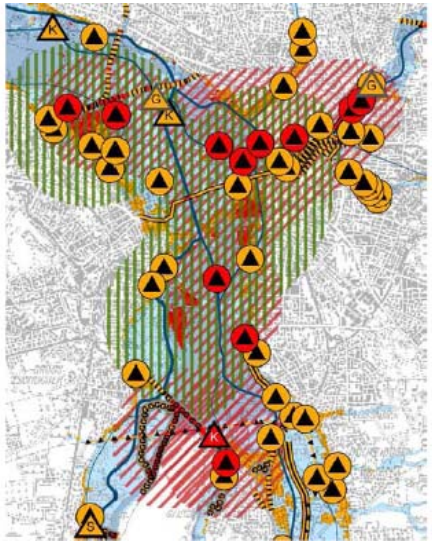


Abbildung 1-18: Planungsräume im Klimawandel auf Grundlage der Klimaprojektionen

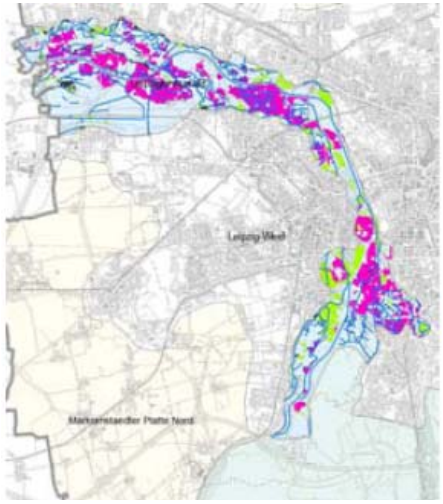
Gut zu wissen - Vulnerabilität

Risiken des Klimawandels für Leipzig

- Vulnerabilität gegenüber Hitzebelastungen besonders ausgeprägt
- Wassererosionsgefahr weitgehend irrelevant
- Retentionsvermögen – Vorsicht bei Neuversiegelung im Suburbanen Raum
- Empfindlichkeit gegenüber Hochwasser in Leipzig sehr hoch, Fachplanung Hochwasserschutz
- Wasserdargebot – Austrocknen von Bächen (und Stillgewässern) wahrscheinlich
- Forstwirtschaft insgesamt geringe Vulnerabilität, Beachtung bei Entwicklung von neuen Standorten
- Vulnerabilität der Landwirtschaft insgesamt gering
- Naturschutz: hohe Dichte sensitiver grundwasserabhängiger Biotope insb. FFH-Gebiet Leipziger Auwald – Managementplanung
- Erholung: Wälder sehr wichtig - enger Bezug zu Hitzebelastung
- Sensitive Kulturlandschaftselemente v.a. Wälder und Gewässer



Hochwassergefährdung



Sensitive Kulturlandschaftselemente

Fokusgebiet „Stadt Leipzig und Umland“
Handlungsempfehlungen - Handlungsbedarf

Tabelle 8-1: Strategien/ Leitlinien sowie Handlungsempfehlungen und Schlussfolgerungen für mögliche regionalplanerische Festlegungen

Thema	Ergebnis der Vulnerabilitäts-analyse	Räumliche Schwerpunkte	Abgeleitete Strategie/Leitlinie Nr.		Empfehlungen für die formelle Regionalplanung	Empfehlungen für weitere Aktivitäten
Vulnera-bilität gegenüber Hitzebe-lastungen	Gebiete mit einer hohen und sehr hohen Vulnerabilität gegenüber Hitzebelastungen	einzelne Bereiche im Verdichtungsraum Leipzig (Leipzig inkl. umliegende Städte) sowie in Delitzsch, Eilenburg, Bad Düben, Dommitzsch und Torgau (vgl. Karte 2_2 bis 2_4)	1	Erhöhung des Anteils von klima-tischen Komfortinseln in den gekennzeichneten Gebieten, insbesondere Neuanlage von urbanem Wald oder klimaökolo-gisch angemessene Grünent-wicklung und Gestaltung von Brachflächen	Ausweisung eines **neuen Ziels mit räumlicher Kulisse: *„Gebiete zur Erhöhung des Anteils an klimatischen Komfortinseln auf Brachflächen“*** (außerhalb von Vorrang- und Vorbehaltsgebieten, innerhalb der im LEP den Regionen eröffneten Zielkategorie „Bereiche der Landschaft mit besonderen Nutzungsanforderungen“) Kriterien für Komfortinseln in der Begründung: • *mindestens 1 ha groß; maximales Breiten-Längenverhältnis 1:4, Grünfläche, Urbaner Wald oder Sukzessionsfläche; keine Emis-sionen in der Freifläche (MOSIMANN 1996)*	Diskussion mit dem Grünen Ring Leipzig und weiteren regionalen Akteuren im Fokusgebiet „**Leipzig und Umland**“ in Bezug auf mögliche gemeinsame **Projekte** zur - Brachflächenentwicklung/ -renaturierung - Wald- und Gehölzentwicklung - Anlage klimaökologischer Komfortinseln - verbesserten ÖPNV-Anbindung in Teilen der Bergbaufolgelandschaft
	Ausweichraum in Hitzeperioden	Naherholungszone um das Oberzentrum Leipzig (vgl. Karte 2_2)	2	Erhöhung des Waldanteils in der 30 min.-Naherholungszone	Einführung eines **neuen Gunstkriteriums** für die Ausweisung von Vorrang- und Vorbe-haltsgebieten Waldmehrung (neben weiteren): • *waldarme Bereiche der 30 min-Naherho-lungszone um Leipzig*	
			3	Verbesserung der ÖPNV-Anbindung der Magdeborner Halbinsel bzw. des Störmthaler Sees für die Erholung	/	

- Die Themen Stadt-/Bioklima gewinnen erheblich an Bedeutung
- Intensive Auseinandersetzung um Flächennutzung in dicht bebauten Gebieten notwendig
- Genauere Kenntnisse nötig zur Klimaempfindlichkeit von Baustrukturen und mögliche Anpassungsmaßnahmen

Handlungsbedarf für die Landschaftsplanung Leipzig
Vulnerabilität gegen Hitzestress

Beitrag der Landschaftsplanung

- Diskussion mit der Stadtentwicklung um zukünftige Flächennutzung Stichwort: Grenzen der Nachverdichtung
- Vertiefung der Aussagen zu klimaverträglichen Stadt-/ und Baustrukturen
- räumlich konkrete Ausweisung von (großen und) vernetzten Flächen für Komfortinseln
- Ziele zum Schutz vor Hitzestress und Erholungsvorsorge sind oft deckungsgleich, z.B. Grünsystem der Ringe und Radialen
  Stichwort:
  „gesunde“ Stadtquartiere = Lebensqualität

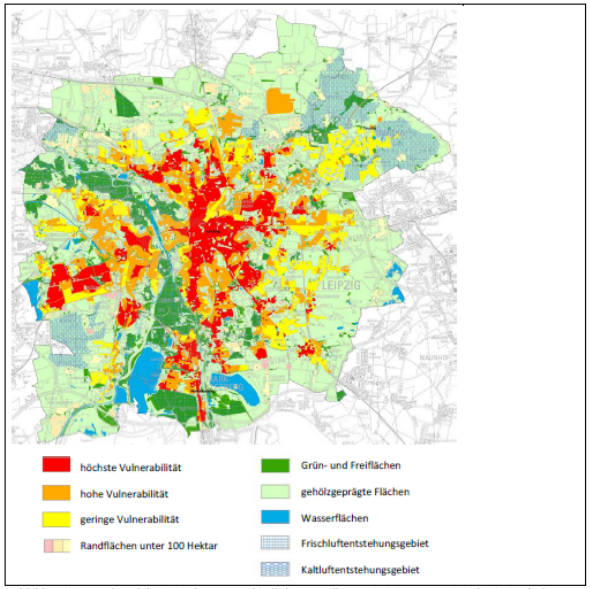
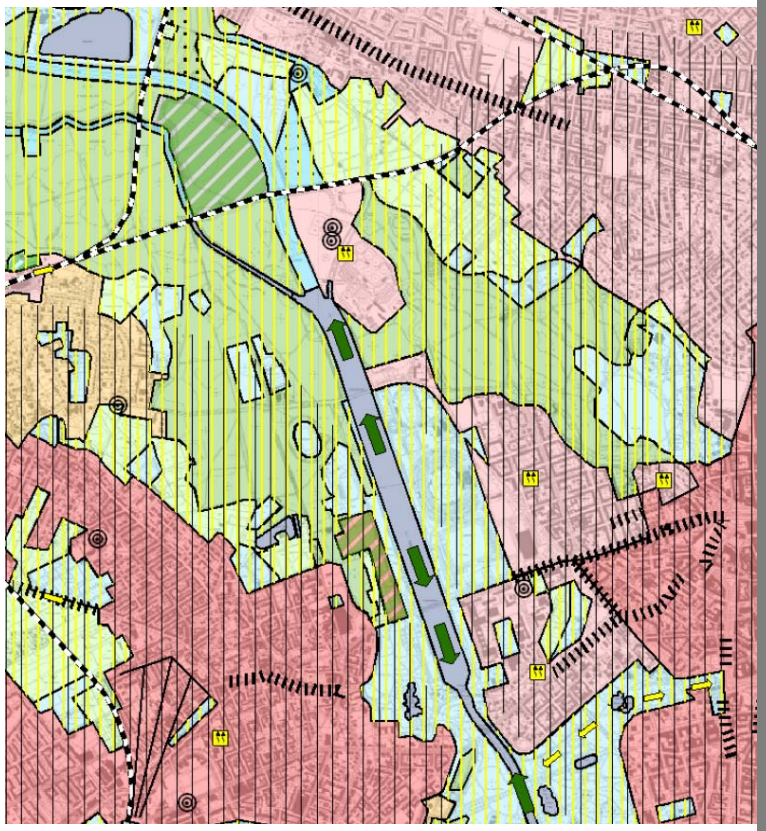


Abbildung 2-8: Vulnerabilität mit den unterschiedlichen Handlungsprioritäten am Beispiel Leipzigs (vgl. Karte 2_2 im Anhang)

Vulnerabilität gegen Hitzestress
neue Ziele und Inhalte im Landschaftsplan

Zielkonzept Klima /Luft

- Untersuchung und Darstellung der Reichweite des Oaseneffektes für überwärmte Stadtteile
- stärkere Differenzierung der Aussagen für dicht bewohnte Gebiete
- Kennzeichnung ungünstiger Standorte für empfindliche Nutzungen Vorrang Entsiegelung – Grenze Nachverdichtung
- baustrukturtypbezogene Maßnahmen der Begrünung und Freiflächengestaltung
- Ausweisung von weiteren Waldflächen in dicht bebauten Gebieten



Vulnerabilität gegen Hitzestress
neue Ziele und Inhalte im Landschaftsplan

Integriertes Entwicklungskonzept

- Qualifizierung der Leitbilder für bebaute Gebiete
- Kennzeichnung von Gebieten für „klimatische Sanierung“
- Ergänzung von Komfortinseln und deren Wirkräumen

Freihaltung von Kaltluftabflußbahnen
Freihaltung von Ventilationsbahnen
Erhaltung von Frisch- und Kaltluftentstehungsgebieten
Kaltluftsammelgebiete, Freihaltung von Emissionen und Bebauung
Minderung des Aufheizeffektes in Überwärmungsgebieten
Erhaltung von Flächen mit sehr hoher klimatischer Entlastungsfunktion